



Aufbruchstimmung

Hans Schuppel hofft nach der Gründung des Marketing-Vereins auf einen hauptamtlichen Geschäftsführer, der Hockenheim nachhaltig voranbringt

Die Werbekampagne der Stadt und die Mund-zu-Mund-Propaganda verfehlte ihre Wirkung nicht: Die Gründungsver-sammlung des Marketing-Vereins stieß auf sehr große Resonanz. In der Stadthalle machte sich so etwas wie Aufbruchstimmung breit. Diese gilt es jetzt zu nutzen, um noch mehr Mitglieder zu gewinnen. Vor allem Unternehmen. Diese sollen das finanzielle Rückgrat des neuen Vereins bilden.

Der Verein ist gegründet, die Satzung verabschiedet und der Vorstand gewählt. Die wohl wichtigste Person fehlt noch: der Geschäftsfüh-

rer. Einen solchen zu finden, ist sicherlich einfach, den richtigen zu bekommen allerdings weniger. Der hauptamtliche Mitarbeiter muss sich voll mit seiner Aufgabe identifizieren und fachliche Voraussetzungen mitbringen, die den Verein und damit ganz Hockenheim voranbringen. Vorrangige Aufgabe ist es, die Attraktivität Hockenhaims als Einkaufs- und Erlebnisstandort zu erhöhen. Die Aufgabe des „Kümmers“ ist nicht einfach beim Blick etwa auf die Leerstände in der Innenstadt. Qualität ist beim neuen Mitarbeiter gefragt – und Qualität hat ihren Preis.